



NACHRICHTEN AUS DEM FRANKENBUND

Herausgeber: Der Frankenbund. Für den Inhalt der Gruppenberichte sind die Gruppenvorsitzenden verantwortlich. — Bundesgeschäftsstelle: Würzburg, Hofstraße 1, Ruf 36712 — Postfach 660, Nürnberg, 50804-815, Städt. Spark. Würzburg 0450.

Nr. 98

Mai 1978

Einladung zum Bundestag 1978

Satzungsgemäß werden die Delegierten und Mitglieder zum Bundestag des Frankenbundes am Samstag, dem 16. Juni 1978 nach Bamberg eingeladen.

Die Bundesgruppen werden gebeten, entsprechend § 17 Absatz 3 der Satzung die Mitglieder und die Delegierten zu entsenden.

Ich bitte, darauf hinzuwirken zu sein, daß alle Gruppen durch Delegierte vertreten sind. Diese Einladung und die Tagesordnung werden zugleich in der Bundeszeitschrift Nr. 1/1978 veröffentlicht.

Tagesordnung:

1. Tätigkeitsbericht der Bundesleitung
2. Kassapflichtbericht
3. Diskussion der Berichte
4. Erklärung der Bundesleitung
5. Zusammenfassen zum Bundesbeirat
6. Vorhaben für 1978/79:
 - a) Herausgabe eines Monatsheftes
 - b) Bildung eines Museumsbeirates
 - c) Vertiefung der Zusammenarbeit mit verwandten Verbänden
 - d) Erfassung von Treibholz-Denkmalen
 - e) Fränkisches Seminar 1979
 - f) Überarbeitung des Archivs
7. Bundeszeitschriftjahr 1978
8. Fränkisches Seminar 1978
9. Bundesbeiratssitzung 1978
10. Verschiedenes
11. Anträge und Wünsche

Anträge und Wünsche zur Tagesordnung sind bis zum 25. Mai 1978 an die Bundesgeschäftsstelle einzureichen. Das gleiche gilt für Anträge und Wünsche, die auf dem Bundestag behandelt werden sollen.

Der Bundesitag in Bamberg wird vorbehaltlich einiger Änderungen mit folgendem Programm stattfinden:

Samstag, 30. Juni 1978

- 9.30 Uhr Einreisen auf der Gleichburg (bei Schellöf, Dts. Bamberg)
- 9.45 Uhr Begrüßung durch Hr. Landst. Neukam
- 10.00 Uhr Beginn der DELINGERTENVERSAMMLUNG
- 12.45 Uhr Mittagessen (Gleichburg)
- 14.00 Uhr Abfahrt nach Schellöf-Gesthof bei Bamberg
- 14.30 Uhr Führung (im Schellöf, Dr. Rasmich (Leiter der Außenstelle des Landesamtes für Denkmalpflege)
- 16.00 Uhr Fahrt nach Bamberg
Führung durch die Dombauhütte oder durch den Kreuzgang des Karmeliten-Klosters
- 17.30 Uhr Ausklang in Seggendorf (Brennst. Windfelder)

Parkplatz für Privat-Fahrer ist im Hof der Gleichburg. Für Teilnehmer, die mit der Bahn anreisen, können Privatwagen der Gruppe Bamberg eingesetzt werden, welche die Fahrt zur Gleichburg übernehmen. Busschaffner werden ebenfalls gebeten, der Gruppe Bamberg mitzubringen, wenn sie in Bamberg ankunften und sie zur Abfahrt werden wollen. Auskunft der Gruppe Bamberg: Franz Lark, Karmstraße 27, 8100 Bamberg, Tel.: 0931/511566.

Am Freitag (9. 8. 1978) findet eine Zusammenkunft der Vertreter des Frankenbundes in den Planungsbüros der fränkischen Regionen mit dem Ziel einer Aussprache und eines Gedankenaustausches statt. Hierzu erfolgt gesonderte Einladung.

Dr. Helmut Zimmerer
1. Bundesvorsitzender

Hinweis:

18. Fränkisches Seminar des Frankenbundes vom 13. bis 15. Oktober 1978 in der Heimvolkshochschule Schloß Schney b. Lichtenfels.

Thema: Die fränkische Landschaft in Malerei und Grafik.

Leitung: Gerd Ullrich, Aschaffenburg.

Anmeldung bitte senden an die Bundesgeschäftsstelle, Hofstraße 3, 8100 Würzburg, Telefon: 0931/54712.

(Das ausführliche Programm erscheint in der Juli/August Nr. der Nachrichten aus dem Frankenband).

Anmerkungen zur Bundesradelfahrt 1978 in den Halligen und in das Grabfeld

Siehe beachten: Anmerkungen zur Bundesradelfahrt nur bei den zuständigen Gruppen. Nicht an die Radlingsgeschäftsstelle richten.

Die Gruppen haben wie immer freie Hand zur Gestaltung der Fahrt, zur Auswahl der Fahrstrecke usw.

Gemeinsam für alle Gruppen sind nur zwei Übernehmungen am ersten und letzten Tag der Fahrt:

Am 28. Juli, 18.30 Uhr, in Hallheim „Haus des Gastes“, Johannsweg 750 1/5, Vortrag von Mr. Stadtschreiberin i. R. Roland Barthel „Der Halligen in Geschichte und Gegenwart“, anschließend Information über den Naturpark Hallberge durch Forstass. Heinrich Höllert.

Die vier teilnehmenden Gruppen Ansbach/Regensburg, Bamberg, Erlangen-Nürnberg und Historischer Verein Schweinfurt e. V.; Gruppe Würzburg beginnt die Fahrt erst am 29. Juli wieder nach Zeugnissen der Gruppenverantwortlichen anschließend an diese Vortragveranstaltung im „Haus des Gastes“ nach den Mitbringenen-Rundreisen. Spickkarten zum Vorstellen gehen den Gruppen in diesen Tagen zu.

Am 18. Juli spricht zum Abschluß der Fahrt in Bad Königshofen, ebenfalls 18.30 Uhr, im Großen Saal des Kurkonzerts Hr. Universitätsprofessor em. Dr. Otto Meyer (Würzburg) über „Königshofen im Grabfeld — Vom Karolingischen Königshof zum modernen Hallbad“.

Alle Gruppen werden hiermit dringend und herzlich gebeten, ihre Fahrtstrecken so einzurichten, daß die Teilnahme auch an diesem Vortrag möglich ist. Es würde einem schließlichen Eindruck stehen, wenn der Vortragende nur von einem Teil der mitfahrenden Bundesradler sprechen würde.

Das Kurzentrum Bad Königshofen liegt gleich außerhalb der Stadt an der Straße nach Trappstadt. Hinweisematerial erhalten die Gruppenverantwortlichen in Künze.

Zum Mitbringen-Küchen des Kurzentrums im Kurzentrum oder das Kantinen empfohlen werden. Daneben gibt es in Bad Königshofen auch weitere gute Gasthäuser. Die Gruppen haben in der Auswahl freie Hand.

Führungen durch das Kurzentrum sind möglich. Anmerkungen bitte an Kurdirektor Zühlke (8742 Bad Königshofen) i. G., Kurverwaltung, Kurdirektion.

Als Kartenmaterial wird empfohlen die „Kreis- und Freireiseführer Hallberge“ (1:75000, Schöner-Verlag E. v. Wagner & J. Neumann, Stuttgart/Bad Godesheim) sowie die „Deutsche Generalkarte“ Blatt 15 und 16 (1:200000).

Anregungen für beschaffungsgemäße Punkte gibt es in großer Fülle, so daß die folgenden Angaben nur als Auswahl betrachtet werden können. Voraussetzung sei, daß beim Landmann Hallberge (Hauptstraße 5, 8778 Hallheim) ein vollständiges Verzeichnis aller einschlägigen Literatur angefordert werden kann (in dem leider unsere Bundeszeitschrift und die junge Zeitschrift „Hallberge“ fehlen), empfohlen wird ferner die neue dritte Auflage des Werkes von Hr. Karl Treumann „Landschaften“ (Bücherei Deutsche Landschafts-Abschrift Nordhagen — Frankfurt, 8541 Hirschberg als Nürnberg, Götter-Schmidt-Ges. und Lutz 1978 und — als Neuausgabe — Ernst Mohl, Fälschliche Bildwerke).

Um gleich mit dem Grabfeld und Bad Königshofen zu beginnen: Markt, Stadtplatz (siehe ein der jüngst renovierten Marien-Notthelfer-Kapelle (Besichtigung nur in kleinen Gruppen, Anfang über verschlossene Wäldertreppen, Anweisung und Schlüssel im Rat-Kath. Pfarramt), Marktplatz mit Rathaus, Grabfeldmuseum (i. Aufbau) mit bemerkenswerten Hl. Grab (s. J. F. Herlein) und ehemaliger Sammlung von Zirkelproportionszeichnungen. — Kirche Spohren. — Straße entlang der Grenze zur DDR, Bergrücken-Trappstadt. — Aussichtsturm bei Sornberg und Zimmeren mit weiter Fernsicht in die DDR (ähnlich Trappstadt-Althaus oder Hofheim-Schulach-Schulach u. d. Leberhede). — Judentempel bei Kirschenhof (eindrucksvoller Anfang von Hallfeld her, gut sichtbare Ruine der Abtei von Sornberg nach Paderborn, Anstalt Dr. Hans-Peter Schäfer, Geogr. Institut der Universität, Am Hofbad, 8780 Würzburg), schöne Aussicht auf das Grabfeld, Ruine Wäldberg (Anfang von Hallfeld her, gutes Schuttwort), dort Beginn des Kurzentrums. In der Nähe Hausachheim. — Aussichtsturm auf der Schwandenschau (880 m, Zugang von der Straße Hofheim-Friedrichsdorf (Stücksch), Ruine Sornberg (897 m) mit Aussichtsmöglichkeit (großer Parkplatz auf halber Höhe von Hofhausheim her, städtische Straße Hofheim-Kirschenhof, kurz vor Hirt), schöner Aussichtspunkt (im Sornberg und Weyer

Calburg: ebenfalls Ruine. Rottenhan bei Karmelstein/Gersdorf/Roth. — Ebern: Kath. Pfarrkirche, daneben Weiskanz mit Kriegergedächtniskreuz, spätgotische Marienkapelle im Friedhof, Rathaus, Stadthofanlage, Heilandsmaur in der Hauptstraße, Gedenkstein aus einem der sehr seltenen Wappen des Großherzogtums Würzburg (Habsburg-Toscaner). — Landshaus: sehr schöne Straße Karmelsteindorf. — Kirchhasen: — Freilshaus. — Hofheim: Fachwerkhäuser, Kath. Pfarrkirche, Kreuzkapelle vor dem ehemaligen Torhaus Klönzberg, Burgmaße mit schöner Aussicht auf den Nauschgrund, Ev. Pfarrkirche, St. Friedhofskirche, Rathaus, „Salzmarkt“, Regimentsmusik-Haus, „Jünnacherturm“. Hallham: Kath. Pfarrkirche (Königschneider-Madonna), Kath. Kirche St. Maria (Kriegerkapelle) (junge umgestaltet, Spitzkirche, Rathaus, ehemal. Jannhaus (15. Jh. Lärmschule), Landhausmuseum, Fürstlichöf. Kaffeeb. Zeit: Kath. Pfarrkirche, Hl.-Kreuz-Kapelle im Friedhof, Rathaus, Fachwerkhäuser, schöne Aussicht ins Malenl-vom Kapellenberg („Käppel“), auf der Höhe nördlich des Kapellenbergs Ruine Schenkenberg.

Man betrachte Vordachhaus als Anregung; Verkehrsmaße und -weise geben genaue weitere Auskunft.

Weitere Literatur: Rold Josef: Chronik von Hallham (Würzburg 1908); Schmidt Peter: Zwischen Main und Isar. Ein Heimatbuch. Mainfränkische Heimatkunde Bd. 1 (Würzburg 1948); Speil Josef: Stadt und Festeung Königshausen I. Grabfeld. Ein geschichtlicher Abriss (Königsbucher v. Grabfeld: Stadtverwaltung 1974); Rold Heinrich: Die Rosenklauer in Rhön und Grabfeld (Biele: Pöschel & Co. 1977).





NACHRICHTEN AUS DEM FRANKENBUND

Herausgeber: Der Frankenbund. Für den Inhalt der Gruppenberichte sind die Gruppenvorsitzenden verantwortlich. — Bundesgeschäftsstelle: Würzburg, Habernstraße 5, Ruf 56712 — Postfach 65, Nürnberg, 50804-853, Städt. Spark. Würzburg 6000.

Nr. 91

Juli/August 1978

Einladung für das 18. Fränkische Seminar des Frankenbundes

am 13./14. Oktober 1978 in der Heimvolkshochschule Schloß Schney bei Lichtenfels/Ob.

Thema: DIE FRÄNKISCHE LANDSCHAFT IN MALEREI UND GRAPHIK

Leitung: Gunter Ulrich, Gaudenzstraße 44, 8750 Aschaffenburg

PROGRAMM:

Freitag, 13. 10. 1978

- | | |
|-----------|---|
| 19.00 Uhr | Abendessen |
| 20.00 Uhr | Begrüßung |
| ansch. | „Die Entwicklung der Stadtbildner in der Malerei“
Lichtbildervortrag von Galeriedirektor Dr. Hansmehfried Muth |

Samstag, 14. 10. 1978

- | | |
|-----------|---|
| 8.00 Uhr | Frühstück |
| 9.00 Uhr | „Die bildnerischen Probleme der Landschaftsmalerei“
Lichtbildervortrag von Gunter Ulrich |
| 10.15 Uhr | „Frühe fränkische Landschaftsbildner, die Aquarelle
Albrecht Dürers“
Lichtbildervortrag von Bezirksheimatpfleger Dr. Ernst Eichhorn |
| 12.00 Uhr | Mittagspause |
| 14.30 Uhr | „Die fränkische Landschaft von der Romantik bis zur Gegenwart“
Lichtbildervortrag von Dr. Hansmehfried Muth |